

Das energetische Balancieren von Hormonen

von Dipl. Päd. Astrid Hofer

mit Spezialtechniken aus der Kinesiologie

Hugo Tobar entwickelte in den letzten 10 Jahren die Neuroenergetische Kinesiologie wie z.B. das energetische Balancieren des Immunsystems, der Neuro-emotionalen Bahnen, der Neurotransmitter, der Biochemie und des Hormonsystems. Die Basis dieser Methoden bildet ein umfangreiches Wissen in Anatomie und Physiologie. Die praktische Anwendung erfolgt durch Berühren bestimmter Akupressurpunkte in Kombination mit sogenannten Fingermoden. Diese Technik wird „Formatieren“ genannt und ermöglicht das Ansteuern sämtlicher Gehirnareale, Drüsen, Organe, Hormone, Neurotransmitter, Zellen, u.v.m. Der Stress wird exakt dort identifiziert, wo sich ein energetisches Ungleichgewicht befindet. Mit Hilfe diverser Korrekturverfahren wird das Gleichgewicht wieder hergestellt, die Selbstheilungskräfte werden aktiviert.

Die Kinesiologie ist in der Lage, ca. 200 verschiedene Hormone mit dem oben erwähnten Verfahren anzusteuern und auszubalancieren, so z.B. die Stresshormone, die Hormone der Schilddrüse und der Nebenschilddrüse, die Wachstumshormone, die Geschlechtshormone, die Verdauungshormone, etc..

Hormone sind Botenstoffe bzw. Katalysatoren für wichtige Stoffwechselforgänge im Körper. Sie beeinflussen auch Verhalten und Empfindungen eines Menschen und sind mit dem vegetativen Nervensystem eng verbunden.

Das Balancieren der Stresshormone erweist sich als große Hilfe bei allen stressbedingten Beschwerden ohne medizinischen Befund, beim Burn-Out Syndrom, bei Prüfungsstress, wobei man je nach Kurzzeit- oder Langzeitstress mit unterschiedlichen Reaktionsketten arbeitet. Der Kurzzeitstress mag zwar unangenehm sein, etwa beim Prüfungsblock, gefährlicher für unsere Gesundheit ist aber der Langzeitstress. Man steuert hier den Hypothalamus, der CRH - Corticotropinreleasinghormone ausschüttet, den Hypophysenvorderlappen, der ACTH - Adrenocortikotrope Hormone freisetzt, die Nebennierenrinde und die Glukokortikoide an. Aus der Balance geratene Langzeitstresshormone,

besonders das Cortisol, wirken sich sehr negativ auf unser Wohlbefinden aus. Weiters ist es wichtig, alle Hormonrezeptoren mit kinesiologischen Formaten anzusteuern, damit die ausgeschütteten Hormone in der Zielzelle optimal aufgenommen werden können.

Besonders wirksam ist diese Methode auch zum Balancieren der weiblichen Hormone - bei PMS, Menstruationsproblemen, im Klimakterium, etc.

Auch hier beginnt man mit der kinesiologischen Arbeit beim Hypothalamus. Anschließend balanciert man sämtliche Hormone und Rezeptoren, die an diesem Hormonkreislauf beteiligt sind, bis zu den Zielzellen in Uterus und Brustdrüsen. Besonders wichtig ist es, zu prüfen, ob die folikelstimulierenden Hormone oder die luteinisierenden Hormone aus der Balance sind. Die wichtigste Wirkung von FSH ist die Östrogenproduktion durch die Thekazellen in den Ovarien, die Aufgabe von LH ist die Progesteronproduktion durch den Corpus luteum.

Bei Problemen im Klimakterium gibt es zusätzlich die Möglichkeit, das individuell passende Phytohormon wie z.B. Rotklee, Genestin, Yamswurzel, ... mit dem Muskeltest herauszufinden.

Das Balancieren von Hormonen hat sich zu einer meiner Lieblingsmethoden entwickelt, wahrscheinlich deshalb, weil ich unglaublich tolle Erfahrungen gemacht habe.

Der ÖBK freut sich, ein neues Mitglied begrüßen zu dürfen:



Dipl. Päd. Astrid Hofer
Vitalzentrum Hohe Tauern

Pammerweg 212, Fürth
A - 5721 Piesendorf
Tel.: 06549 / 79 40
astrid.hofer@vitalzentrum-hohetauern.at
www.vitalzentrum-hohetauern.at

„Ich arbeite nun schon seit fast 20 Jahren mit Kinesiologie und bin immer noch sehr begeistert. Zuerst absolvierte ich den Brain – Gym Instruktor, den TfH – Instruktor und den 3 in 1 Facilitator.

In den darauf folgenden Jahren wurden viele interessante neue Methoden entwickelt, die meine Neugierde weckten. Also besuchte ich noch viele weitere Seminare, vor allem in AP und der Neuroenergetischen Kinesiologie. Abgeschlossene Ausbildungen machte ich in NOT, SIPS und LEAP.

Ich initiierte und leite die 4 - semestrigige Ausbildung „Gesundheitskinesiologie“ in Niedersill – Piesendorf im Nationalpark Hohe Tauern.

Ich bin dem Berufsverband beigetreten, da ich an der Entwicklung eines Berufsbildes mitarbeiten möchte.“